

Sacsimile aus der sogenannten Umbraser Handschrift

(früher auf Schloß Umbras in Tirol, jetzt in der K. K. Umbraser-Sammlung am Rennweg in Wien).

 **S** wüch in  
Eyerlamdt.  
ein reicher  
Künig her  
gehassen  
was Er Ver  
sem gütter  
drehess Ke  
vnd was em  
Küniginne durch fr beh etugende  
so gegam dem reichen wol fr minne  
**E**er dem reichen künig das ist  
wol erlamt. dientey vil der Burge  
Er hette Siben fürsten Lamdt. dar  
ynne het Er Kecken. Viertausent oder  
oder mere. damit Er täglichem mochte  
te erwerben baide gut vnd ere. **D**em  
fringen Ergebende man gen hoß ge  
pot. da Er solte ler men ob dm des  
wurde not. mit dem Sper reiten  
schirmen vnd schiessen. so Er zu den  
venden came daz er sdesterbis mochte  
te gemessen. **E**r wüch vntz an die  
stunde. daz Er waffen trug in helden  
athte erkunde alles des genug. des